

Prüfmanagement

Rechtsicherheit für Anlagenbetreiber

Ralf Schönenborn

Leiter der Instandhaltungs-Optimierung

Stand: 09.04.2013

Anlagenplanung und -bau | Anlagenservice | Standortbetrieb

www.infraserv-knapsack.de

InfraServ
KNAPSACK

1. Einleitung

2. ISK-Prüfmanagement

3. „Werkzeuge“ des ISK-Prüfmanagement

Steigende Anforderungen

- Demografischer Wandel
- **Gesetze**
- Qualität
- Dokumentation



- Anlagenverfügbarkeit
- Produktivität
- Schnelligkeit
- Ressourceneffizienz

Instandhaltung & Produktion

Reduzierte

- Budgets & Personalstärken
- Kürzere Planungs-und Implementierungszeiten

Durch die Einführung der BetrSichV entfielen viele klare gesetzliche Regelungen

- Die Ermittlung der Risiken, die von den Arbeitsmitteln ausgehen und die Ableitung der „richtigen“ Prüfinhalte und Prüfzyklen liegen seit **2002** verstärkt in der Verantwortung des Betreibers.
- *Beispiele an Arbeitsmitteln nach BetrSichV:*

Werkzeuge	Maschinen	Geräte
Anlagen	Überwachungs- bedürftig: Dampfkessel	Überwachungs- bedürftig: Aufzüge

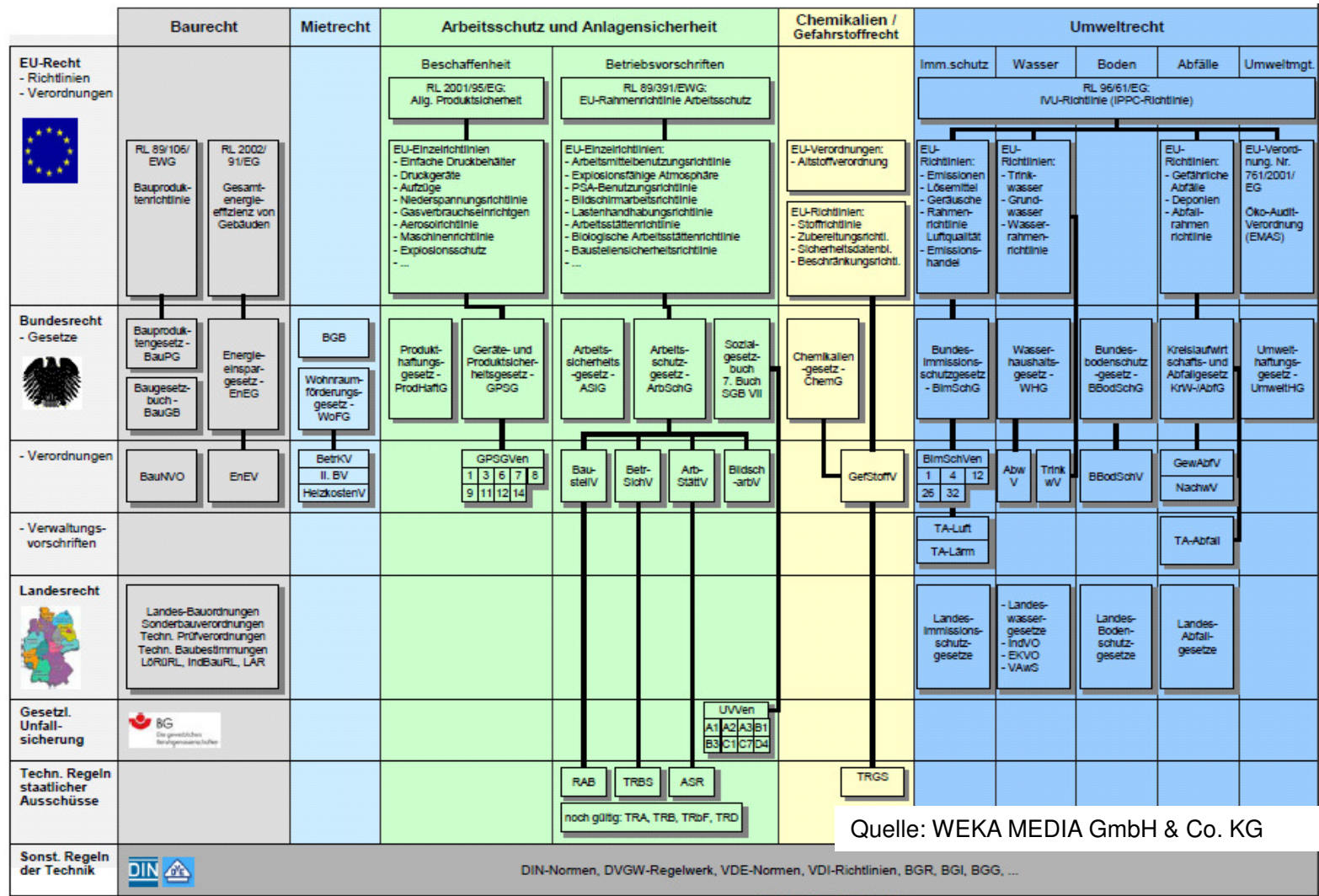


Vereinfachte Zusammenfassung der neuen Pflichten

- Grundsätzlich müssen alle Arbeitsmittel sicher sein
- Mögliche Gefahren und Sicherheitsrisiken sind zu analysieren
- Maßnahmen zur Verringerung von Gefahren und Risiken sind zu treffen und umzusetzen
- Arbeitsmittel sind nachweislich auf Basis von Ordnungskonzepten durch befähigte Personen zu prüfen



Wer blickt da noch durch? (Gesetzeskompass)



Beispielhafte Fragen zum Status der BetrSichV

Welche Gesetzlichen Vorschriften und technischen Regelwerke kennen Sie?

Welche davon sind wann verfügbar?

Was ist derer aktuellste Stand?

Welche Anlagen unterliegen gesetzlichen Prüfungen?

Wie haben Sie die Aufgaben aus Ihren Pflichten rechtswirksam delegiert?

Wie haben Sie die Ausführenden ausgewählt?

Wie oft haben Sie deren Umsetzung auf Wirksamkeit kontrolliert?

Wie sieht Ihr Zeitplan zur Umsetzung der BetrSichV aus?

Wie ist Ihre Wahrnehmung? Was sagt Ihnen Ihr Bauch?

1. Einleitung

2. ISK-Prüfmanagement

3. „Werkzeuge“ des ISK-Prüfmanagement

Praktische Begleitung beim Aufbau und täglichen Umsetzung eines rechtssicheren Prüfmanagements:

gemäß
BetrSichV

Bedarfsanalyse

- Analyse des IST's auf Handlungsfelder
- Sichtung der Dokumentation aller Instandhaltungsleistungen
- Sichtung der Dokumentation der gesetzlich erforderlichen Prüfleistungen

Pflichtendelegation

- Überprüfung der Pflichten-delegation nach z..B. BetrSichV
- Definition Soll-Zustand
- Delegation von Unternehmer-pflichten zur Schaffung einer rechtssicheren Organisation

Prüforganisation

- Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten von Prüfkonzepten
- Terminverfolgung
- Vorbereitung reversionssicherer Prüfunterlagen u. Dokumentationen

Ausführung von Prüfungen

- Durchführung der Prüfungen gemäß den Anforderungen durch befähigte Personen
- Stellung befähigter Personen
- Begleitung und Unterstützung bei Audits

u.a. nach BetrSichV, PrüfVO, BGVen und weiterführenden technischen Normen und Richtlinien

Wer ist Teil des Prüfmanagement der ISK?



Anwendungsbereich

- Die TRBS 1201 konkretisiert die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Sie unterscheidet zwischen **Ordnungsprüfungen** und **technischen Prüfungen**.

Ordnungsprüfungen:

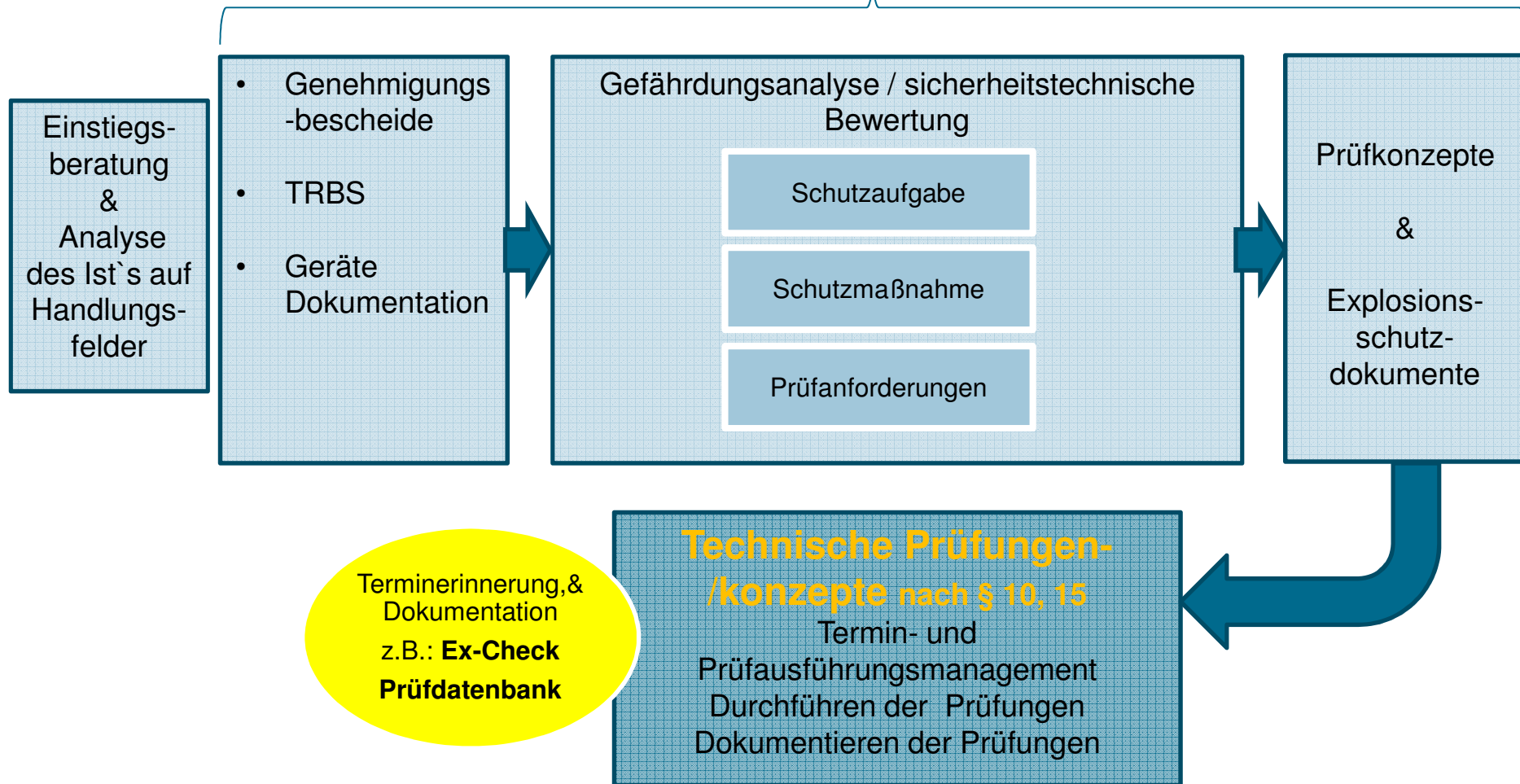
- erforderliche Unterlagen vorhanden und schlüssig?
- wird der Prüfgegenstand gemäß dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung eingesetzt und verwendet ?

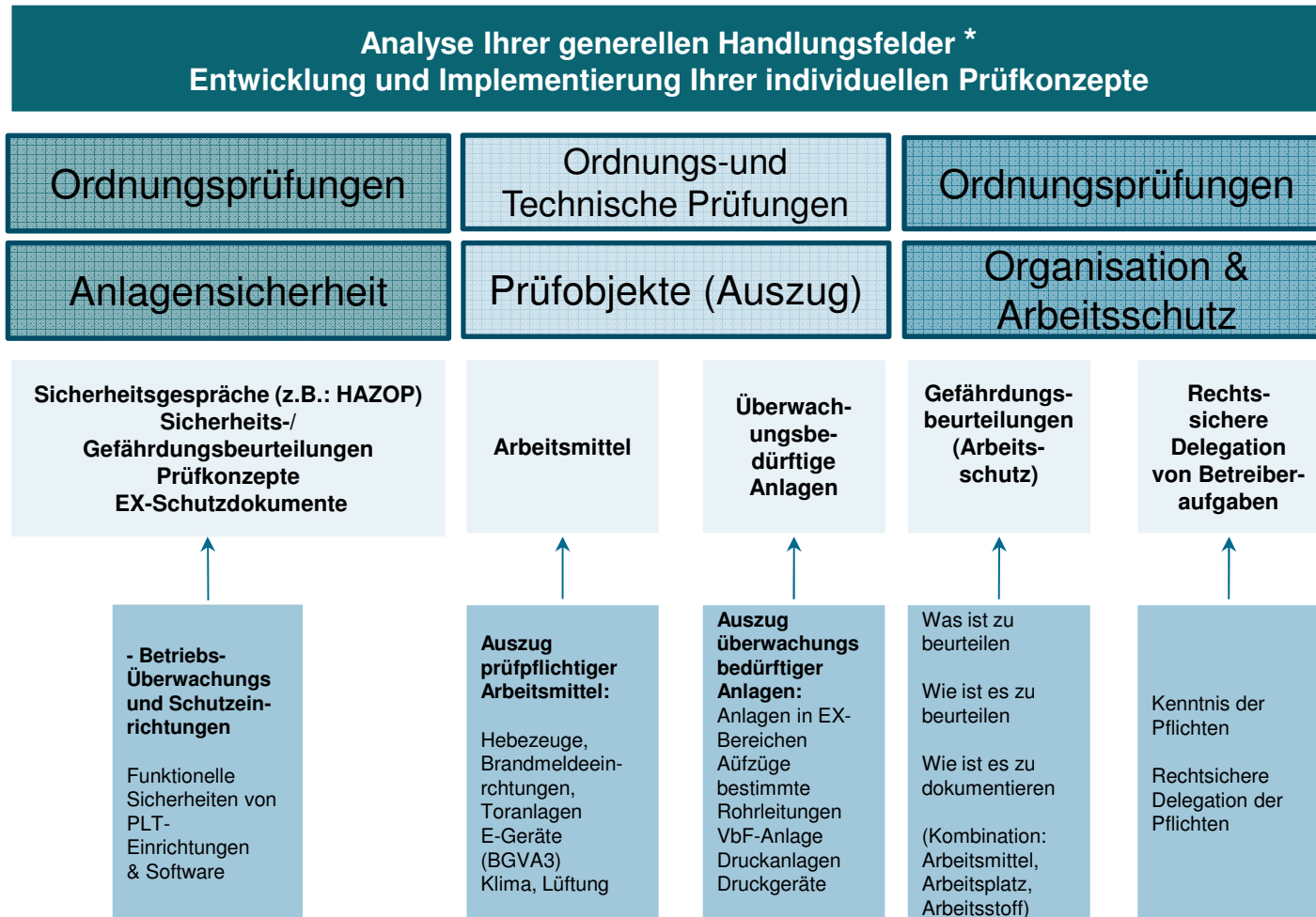
Technischen Prüfung:

- Prüfen der sicherheitstechnisch relevanten Merkmale auf:
 - Zustand, Vorhandensein und gegebenenfalls Funktion am Objekt selbst.
 - mit geeigneten Verfahren:
 - äußere oder innere Sichtprüfung
 - Funktions- und Wirksamkeitsprüfung
 - Prüfung mit Mess- und Prüfmitteln
 - labortechnische Untersuchung
 - zerstörungsfreie Prüfung
 - Prüfung mit datentechnisch verknüpften Messsystemen (z. B. Online-Überwachung)

-Beispielhafter Ablauf zum-ISK-Prüfmanagement – entsprechend TRBS 1201

Ordnungsprüfungen -/konzepte





* Auffinden Ihrer prüfpflichtigen Anlagenteile, Dokumentensichtungen, vor Ort Begehungen, Erstellen Ihres Umsetzungsplans

Gewerkspezifische Einzel-Prüfungen der AST (Auszüge)

Erarbeitung und Begleitung von Prüfkonzepten und Terminverfolgungen, revisionssichere Prüfunterlagen und Dokumentationen, Begleitung und Unterstützung bei Audits.

Thermografie durch eigenen VDS-Sachverständigen	EX-Schutzprüfungen elektrischer Anlagen durch anerkannte und befähigte Personen	Not- Fluchtwegbeleuchtung nach DIN VDE und BetrSichV	Blitzschutzprüfungen nach DON VDE
E-Prüfungen n. DIN/VDE (BGV A3)	E-Prüfungen an Antrieben & Aggregaten	Schwingungsmessungen elektrischer Antrieb und Aggregate nach DIN ISO durch zertifizierten „Vibrations Analyst“, ISO Category II und ASNT Level II	Schlauchprüfungen nach T0002/BGI 572
Aufzüge und Bauaufzügen. BGV D7, BGR 500	Leitern, Tritte BGV D36	Ladebrücken und Rampen, BGI 520, BGR 223	Hebebühnen VGB 14, BGR 500, BGI 689, Kräne BGV D6
Wägetechnik ohne eigene Zertifizierung nach Eichordnung, mit Terminierung Eichbeamten	Brand-Gefahrenmeldungen	Betriebliche Kommunikationsanlagen, Objektschutz	Gasevakuierungsanlagen Systeme: Esser & Honeywell)

Lassen Sie uns darüber sprechen,
wie Sie mehr Transparenz und Rechtssicherheit erlangen
können.

Ralf Schönenborn

Leiter Instandhaltungs-
Optimierung

Fon +49 2233 48-6544
ralf.schoenenborn@InfraServ-
Knapsack.de

InfraServ
KNAPSACK

InfraServ GmbH & Co.
Knapsack KG
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 300
50354 Hürth
www.infraserv-knapsack.de